

Aktivitäten 2009 und Vorblick 2010 - 2011



Für das Jahr 2009 sind bereits eine Reihe weiterer Aktivitäten geplant, die sowohl begonnene Initiativen fortsetzen aber auch neue Schwerpunkte und Themen bearbeiten werden. Die folgend Übersicht fasst die zum jetzigen Zeitpunkt bereits konkreter ausgearbeiteten Initiativen zusammen.



Buchprojekt

Unter dem Titel „Denn was innen, das ist außen“ ist die Veröffentlichung eines Petrarca-Handbuchs zum Erkennen und Entwickeln von Kulturlandschaft geplant. Ziel ist es in einem Werk die von Petrarca entwickelten Ansätze zur Landschaftsbetrachtung, -erkenntnis und -gestaltung vorzustellen und diese somit einem größeren Kreis von in der Landschaft tätigen Menschen zur Verfügung zu stellen. Das Buch möchte mit grundlegenden Betrachtungen, Beispielen und Übungen anregen zur aktiven Beteiligung an Landschaftsarbeiten.

Eine Projektbeschreibung mit Inhaltsangaben wurde bereits erstellt. Nun müssen Interessenten gefunden werden, die das Projekt unterstützen können damit eine Durchführung möglich wird. Die Veröffentlichung ist für das Jahr 2011 geplant.

Websiteprojekt

In 2009 ist die Umarbeitung der website vorgesehen. Im Vordergrund des neuen Auftritts sollen Projekte und Aktivitäten in den verschiedenen Teilen Europas sein. Die website soll dadurch ihrer Rolle als Austauschplattform mehr gerecht werden.

Gleichzeitig ist sowohl die Übersetzung der Seite ins Englische sowie auch ins Italienische vorgesehen.

Beiträge zur Landwirtschaftlichen Tagung 3.-7.Februar am Geotheanum in Dornach/Schweiz

Petrarca war insbesondere mit der Arbeitsgruppe „Landschaft erfahren als sinnlich-übersinnliche Realität - zum Verständnis des Begriffs der "landwirtschaftlichen Individualität" im landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner“ an der Tagung vertreten.

Ansprechpartner: Sonja Schürger

Landschaftsseminar in Yasnaya Polyana (Russland) - Vorerkundung

Durch die langjährigen Teilnehmerin und Mitarbeiterin an den Petrarca-Landschaftswochen Christiane Harder aus Weimar besteht bereits seit langem ein Kontakt nach Yasnaya Polyana (Russland), dem Geburtsort von Leo Tolstoi. Tolstois Nachfahren leben ebenfalls noch dort und halten dessen Lebensphilosophie weiter lebendig. Nun ist in der Entwicklungsabteilung des Ortes und bei dem Ururenkel von Tolstoj großes Interesse an der Petrarca Arbeit und an der Durchführung eines Landschafts-seminars in Jasnaja Poljana entstanden.

- Für Mai 2009 ist daher von Petrarca aus ein Besuch in Yasnaya Polyana geplant mit dem Ziel die Möglichkeiten der Durchführung einer Landschaftswoche zu erkunden.

Ist die Europäische Landschaft eine Herausforderung für alle? Rundtischgespräch 2010 und Tagung 2011

Unter dem Titel „Die Kultur der europäischen Landschaft als Aufgabe“ wurde im Jahre 2000 in Dornach bei Basel eine Landschaftstagung veranstaltet, die bewusst in den Zusammenhang der Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention im Oktober 2000 in Florenz gestellt wurde. In diesem Rahmen wurde Petrarca gegründet. Seither hat Petrarca zahlreiche Landschaftsseminare und Arbeitstreffen organisiert, immer mit der Frage wie kann die Landschaft wahrgenommen, geplant und gestaltet werden auf der Basis der bewusst entwickelten und erlebten Kenntnis der Lebenszusammenhänge in der Landschaft als auch der Wahrnehmungsweise und der Intentionen derjenigen Menschen, die in der Landschaft tätig sind. Dies stellt eine weiterhin sehr aktuelle Aufgabe dar, da mit der Globalisierung zunehmend das



Bedürfnis der Menschen sich mit der Landschaft in der sie leben und arbeiten zu identifizieren, vernachlässigt oder gar zunehmend unmöglich gemacht wird.

- Vor dem Hintergrund des 10jährigen Bestehens der Landschaftskonvention und von Petrarca, soll voraussichtlich im März 2010 in Florenz ein „Rund-Tisch-Gespräch“ organisiert werden mit geladenen Landschaftsexperten um sich über den Stand von Forschung und Praxis bezüglich der Fragen der Landschaftsidentität und der Bedeutung für den Menschen auszutauschen. Ziel soll es gleichzeitig sein im Jahre 2011 eine internationale Landschaftstagung zu demselben Thema vorzubereiten.

Heilpflanzenseminar in Urbino/Italien

Jede Pflanze ist mit der Landschaft, in der sie wächst, verbunden und drückt deren besondere Qualitäten aus. Sie folgt den Rhythmen des Jahreslaufs und vermittelt Kräfte und Substanzen zur Genesung des Menschen. Sie wird heilend,

Wie bilden sich Substanzen, was geschieht mit einer Heilpflanze im Jahreslauf, wie steht der Mensch dem gegenüber? Drei erfahrene Referenten geben während des Wochenendseminars eine Einführung in die anthroposophische Erkenntnis von Heilpflanzen und Landschaft. Dabei wechseln sich Vorträge und praktische Übungen zur Wahrnehmungsschulung ab.

- Vom 5 bis 7 Juni 2009 fand in Peglio, Pieve di Santa Mustiola (PU) bei Urbino in Italien ein eine Einführung in die anthroposophische Heilpflanzenerkenntnis unter dem Titel „Heilpflanzen und Landschaft im Dialog“ statt. Organisatoren sind die Associazione culturale Urbino THALEIA und Petrarca in Zusammenarbeit mit der Associazione biodinamica Italia.

Näheres zum Programm findet sich auf www.petrarca.info

Ansprechpartner: Karin Mecozzi, Jochen Bockemühl

Landschafts- und Ortsentwicklungsprojekt Feuilla / Frankreich

Feuilla, im Süden Frankreichs am Rande der Pyrenäen im Département Aude gelegen, ist eine kleine Gemeinde mit ca. 100 Einwohnern und einer Flächengröße von 2.400 ha Land (davon ist die Hälfte in Gemeindebesitz). Der Ort liegt in einem zwischen zwei Bergkämmen eingeschlossenen Tal, das durch Garrigue und Weinanbau geprägt ist. Oberhalb der Weinanbaugebiete findet sich ein kleiner Wald aus Eichen und Kiefernforsten, die wiederum durch die kahlen Kalkfelsen der Gipfelregion (um 1.000 m Höhe) überragt werden.

Die Gemeinde liegt innerhalb des „Parc Naturel Régional de la Narbonnaise en Méditerranée (PNR)“. Feuilla blickt auf eine reiche Wirtschaftsgeschichte zurück mit Wein- und Getreideanbau, Weidewirtschaft, Glasindustrie, Köhlerei sowie Gewinnung der Produkte der Garrigue wie Honig, Rosmarinöl, Lavendel etc., die ihre Spuren in der Landschaft hinterlassen haben. Seit einigen Jahrzehnten aber leidet der Ort unter der Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzflächen, Gärten und Forste und der Vernachlässigung der verlassenen historischen Bausubstanz im Ort – kurz unter einem Verlust der Identität. Die massive (staatlich geförderte) Rodung der verbliebenen Weinreben in jüngster Zeit trägt nur noch zur Beschleunigung dieses Vorgangs bei.

- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Feuilla, seinen Einwohnern und Gemeindevertretern plant Petrarca für 2010 eine Landschaftswoche. Ziel und Gegenstand der Arbeit in dieser Woche ist die Neufindung der



Identität des Ortes und seiner Umgebung.

Es geht darum im Lauf der Woche ein klares Bild der aktuellen Situation zu entwerfen und Richtungen für eine Entwicklung in die Zukunft aufzuzeigen.

Ansprechpartner: Alain Findeli, Jean-Michel Florin, Laurens Bockemühl, Bas Pedroli.



Vorstudie für ein Gelände- und Wegekonzept um das Kulturzentrum Audonicon in Skanderbog / Dänemark

Aus einem umfassenden pädagogischen und kulturellen Impuls mit Waldorflehrer- und Erzieherausbildung sowie freiem Kurs- und Vortragsprogramm, wurde vor 25 Jahren der Doppelkuppelbau Audonicon in Skanderbog bei Aarhus errichtet. Bald kam eine Waldorfschule mit getrenntem Saalgebäude und ein Waldorfkindergarten hinzu.

Die Architektur, sowie das Innere der Gebäude ist mit Wandmalereien und farbigen Glasfenstern nach einem gesamt-künstlerischen Entwurf gestaltet, der an das erste Goetheanum erinnert. Demgegenüber entspricht das umgebende Gelände noch wenig der Bedeutung und den Funktionen der Gebäude.

Daher soll jetzt eine Vorstudie für ein Gelände- und Wegekonzept erarbeitet werden, das aus einer gemeinsamen Wahrnehmung und Bildgestaltung wesentlicher Qualitäten des Ortes

hervorgeht. Ziel ist es auch, das Gelände so zu erschließen, daß es für Anwohner zur Erholung nutzbar ist, und das Ensemble damit stärker in seine landschaftliche und soziale Umgebung integriert wird.

Das Geländekonzept ist auch ein Baustein, um finanzielle Mittel für die dringend notwendige Sanierung des Audonicon einzuwerben. Weitere Informationen unter Kontor@Audonicon.dk
Tel. 0045-86-524739

Ansprechpartner: Sonja Schürger

Forschungsprojekt „Soziale Landwirtschaft auf Biobetrieben in Deutschland“

Mit dem am 1. Januar beginnenden Forschungsprojekt wird PETRARCA erstmals offizieller Projektträger eines vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Projekts. Außer Thomas van Elsen werden Marie Kalisch und Anne Jaenichen als Projektmitarbeiterinnen und der Sozialwissenschaftler Alfons Limbrunner von der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg als Kooperationspartner mitarbeiten.

Projektziel ist die Erarbeitung von Strategien zur Förderung Sozialer Landwirtschaft als Perspektive insbesondere für ökologisch wirtschaftende Betriebe. Damit soll die Grundlage für die Begründung und Etablierung eines entsprechenden bundesweiten Netzwerks gelegt werden. Dessen Verstetigung soll über die Ansprache und Einbindung unterschiedlicher Träger erreicht werden.

Aufbauend auf Vorarbeiten im SoFar-Projekt werden Recherchen zur Vielfalt ökologisch wirtschaftender Sozialer Landwirtschaft in Deutschland durchgeführt. Über die Anbauverbände und Träger Sozialer Arbeit werden innovative Fallbeispiele sozialer Biobetriebe gesucht. Ausgewählte Höfe unterschiedlicher Nutzergruppen werden zu deren Entwicklungshemmnissen und -perspektiven befragt. – Recherchiert wird, welche Träger in Betracht kommen, die



Verstetigung eines Netzwerks ökologisch wirtschaftender sozialer Landwirtschaftsinitiativen zu unterstützen.

Die Durchführung einer öffentlichen Tagung (vorauss. im Herbst 2009 in Witzenhausen) dient zur breiten Information über das Thema. Angesprochen werden sollen damit Landwirte, unterschiedliche Nutzergruppen und Träger der Sozialen Landwirtschaft sowie des Sozialwesens und die Beratung.

Das Vorhaben dient nicht zuletzt der Vertiefung der Perspektiven, die sich aus sozialer Landwirtschaft für einen bewussteren Umgang mit Kulturlandschaft ergeben. Eine „sozialere“ Landbewirtschaftung der Zukunft schließt einen sozialen Umgang mit der Naturgrundlage und der Mitwelt mit ein – und kann einen Paradigmen- und Bewusstseinswechsel einleiten. Diese Perspektive wird u.a. in dem „Witzenhäuser Positionspapier zum Mehrwert Sozialer Landwirtschaft“ aufgezeigt, das Anlass für das neue Projekt war. Es ist auf deutsch und englisch unter www.sofar-d.de/?Positionspapier verfügbar.

Ansprechpartner: Thomas van Elsen

Ausbildungskurs zum „Naturausbilder“

Unter dem Titel « Une approche sensible et une observation active de la nature » bietet die biologisch-dynamische Bewegung in Frankreich eine Zusatzausbildung zum „animateur nature“ an. Ausbildungsschwerpunkte sind der goethenistische Zugang zum Lebendigen und eine Einführung in die Methoden der Biologischdynamischen Landwirtschaft. Die Ausbildung läuft über drei Jahre und umfasst pro Jahr mindestens einen Praxisworkshop wobei auch weitere Workshops angeboten werden und zur Vertiefung zusätzlich besucht werden können.

Das Ausbildungsjahr 2009 hat mit einem Workshop zur Tierbeobachtung am 14. und 15. Februar begonnen.

Die Ausbildung steht allen offen, die sich für die Natur interessieren und die sich aus beruflichen oder privaten Gründen für ein besseres Wahrnehmen und Erkennen ihrer natürlichen Umwelt einsetzen wollen.

Die Workshops finden in der Regel auf der Domaine Saint Laurent in Château (71250) Nahe Clunys in der Region Saône et Loire statt.

Informationen unter www.bio-dynamie.org

Ansprechpartner und Betreuer der Ausbildung: Jean-Michel Florin, Olivier Acquart.

Landschaftsworkshops und Seminare in Frankreich mit Jean-Michel Florin

- 5. bis 6. Mai: „Découverte du paysage sur un domaine viticole de Touraine“. Information: GABTO Alain Chabauty BP 139 37171 Chambray les Tours Cedex, Tel 06 19 72 38 46, email a.chabauty@cda37.fr.
- 10. Mai: „biodiversité et monde vivant découverte d'un paysage de cause au printemps“ Information: Didier Vallet Mas de Fournié 12260 Sainte Croix Tél. 05 65 45 31 05.
- 16. und 17. Mai: „ Les Quatre Eléments et les Ethers dans le paysage“. Domaine St Laurent in CHÂTEAU (71250).
- 6. und 7. Juni: „Art et nature“ zusammen mit Sylvia Zillig (Malerin), Maison Oberlin in ORBEY (68370).
- 18 und 19 April: „Les Quatre Eléments et les Ethers dans le paysage“ in Grasse.
- 13. und 14. Juni: „Approche Goethéenne des Apiacées (Ex: Ombellifères)“ zusammen mit Christian Escriva in Grasse.
- 20. September: „Découverte des haies et arbustes sur la ferme« Hof



Truttenhausen – in HEILIGENSTEIN (67140).

Informationen: www.bio-dynamie.org

Ansprechpartner: Jean-Michel Florin

- 4. bis 10. Juli: "Rencontre avec les mondes animal, végétal et minéral dans la nature" zusammen mit Sylvia Zillig, Marion Haas et Gaetane Fernex, Hof Baume Rouse in COBONNE (26400).

Vorstandstreffen

Das nächste Treffen des Vorstandes wird im Herbst 2009 stattfinden.



Kontakt: Laurens Bockemühl (Koordinator) petrarca@online.de
Website: www.petrarca.info